# Oberösterreichs TRIGOS-Preisträger

**Die Wozabal Management GmbH, die technosert electronic GmbH und Der Service Gärtner sind die Gewinner des diesjährigen TRIGOS Oberösterreich.**

Alle Sieger, Nominierten und Träger des TRIGOS Oberösterreich 2014. © Eder

Die regionale Auszeichnung für Unternehmen, die ihre gesellschaftliche und ökologische Verantwortung gesamtheitlich und in vorbildlicher Art und Weise wahrnehmen, wurde diese Woche in der WKO Oberösterreich vergeben. Insgesamt sind Oberösterreichs Unternehmen auch 2014 vorbildhaft in Sachen Nachhaltigkeit unterwegs. 36 von bundesweit 160 Einreichungen stammen aus unserem Bundesland, gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 50 Prozent..

Der TRIGOS Oberösterreich wurde heuer bereits zum dritten Mal von der Wirtschaftskammer Oberösterreich gemeinsam mit dem Land Oberösterreich verliehen. Weitere Träger sind die Industriellenvereinigung OÖ, die Caritas, das Rote Kreuz, der Umweltdachverband sowie das Diakoniewerk Gallneukirchen. Die Business Data Consulting Group sowie respACT fungieren als Partner.

„Unser Sozialsystem kann langfristig nur von einer starken Wirtschaft finanziert werden. Wirtschaftlicher Erfolg, Umweltschutz und soziales Handeln stellen keinen Gegensatz dar, sondern sind Teil einer ganzheitlichen Erfolgsstrategie“, betonte WKOÖ-Präsident **Rudolf Trauner** bei der Preisverleihung.

Den ausgezeichneten Unternehmen gratulierten neben WKOÖ-Präsident Trauner Wirtschaftslandesrat **Michael Strugl**, WKOÖ-Vizepräsidentin **Ulrike Rabmer-Koller**, WKOÖ-Direktor **Walter Bremberger**, IV-Geschäftsführer **Joachim Haindl-Grutsch**, **Christa Schrauf**, Rektorin des Diakoniewerks Gallneukirchen, Caritas-Direktor **Franz Kehrer** und **Heinz Steinkellner,** Vizepräsident des Roten Kreuzes OÖ.

Alle Oberösterreich-Bewerbungen gingen zusätzlich zum regionalen TRIGOS auch in das Rennen um die bundesweite Auszeichnung des TRIGOS Österreich. Die Gewinner auf Bundesebene werden am 4. Juni in Wien bekanntgegeben. ■

## Vorbildlich in Sachen Nachhaltigkeit

**Wozabal Management GmbH (Kategorie Große Unternehmen)**
Auf die Herausforderungen der Branche reagiert der Spezialist für Miettextilien und textile Vollversorgung, Wozabal Management GmbH, mit einer beeindruckenden Maßnahmenpalette: So legt das Linzer Unternehmen großen Wert darauf, Textilien aus Österreich bzw. der EU zu beziehen, und fordert bei nicht in der EU hergestellten Textilprodukten zusätzliche Informationen zur gesamten Wertschöpfungskette ein. Bei mehr als 50 Prozent der Lieferanten wurde bereits der OEKO-TEX-Standard umgesetzt.

Dem hohen Ressourcenaufwand begegnet Wozabal mit einem umfassenden Wärmerückgewinnungssystem, das allein im ersten Quartal 2013 eine Energie-Reduktion von 45 Prozent im Vergleich zu 2012 ermöglichte. Auch der Wasserverbrauch wird durch modernste Technik kontinuierlich reduziert. Im Bereich Arbeitsplatz zählen ein eigens entwickeltes Konfliktmanagement mit ausgebildeten Konfliktlotsen genauso wie Deutschkurse für Mitarbeiter mit Migrationshintergrund zu den vorbildlichen CSR-Maßnahmen.

**technosert electronic GmbH (Kategorie Mittlere Unternehmen)**
Die technosert electronic GmbH aus Wartberg ob der Aist ist umfassender Dienstleister für Industrieelektronik. Dass der oberöstereichisch Vorreiterbetrieb seine Verantwortung im Kerngeschäft vorbildlich wahrnimmt, zeigt die hohe Öko-Effizienz der Produkte.

Bereits in der Entwicklung wird darauf geachtet, den zukünftigen Ressourcenverbrauch so gering wie möglich zu halten. Auch bei der Auswahl der Lieferanten werden Nachhaltigkeitskriterien wie etwa Umweltzertifizierungen oder umweltfreundlicher Transport berücksichtigt. Darüber hinaus bevorzugt das Unternehmen Firmen aus der regionalen Umgebung, um die Transportwege gering und die Wertschöpfung in Österreich zu halten. Um eine gleichberechtigte Entlohnung von Männern und Frauen sicherzustellen, wurde im Mitarbeiterbereich ein eigener Qualifikationsraster entwickelt. Zudem ermöglicht das Unternehmen Frauen ohne Berufsabschluss wieder in das Arbeitsleben einzusteigen und entwickelt damit eine innovative Lösung für den Fachkräftemangel.

**Der Service Gärtner (Kategorie Kleine Unternehmen)**
Der Service Gärtner aus Oberhofen am Irrsee setzt eindrucksvoll auf naturnahe Gartengestaltung, wodurch das Unternehmen pro Jahr 800 kg Mineraldünger sowie sämtliche synthetische Pflanzenschutzmittel vermeidet. Gearbeitet wird anstelle dessen mit organischen bzw. natürlichen Alternativen. Die Jury honorierte auch die Umstellung auf Elektroautos.

Trotz der geringen Größe des Unternehmens werden umfassende Maßnahmen für die Mitarbeiter umgesetzt. Dazu zählen das einmal wöchentlich stattfindende Firmenfrühstück, die Teilnahme an Sportveranstaltungen, gemeinsame Firmenausflüge und jährliche Mitarbeitergespräche. Im gesellschaftlichen Bereich punktet das Unternehmen mit einer sozialen Staffelung der Preise. Das Unternehmen kommt damit Personen mit geringem Einkommen entgegen.

Zu guter Letzt leistet der Service Gärtner einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung, indem er seine Kunden über Naturschutz informiert und zur Nachahmung anregt.